

Dringlichkeitsentscheidung

gemäß § 60 GO NRW

Schulversuch Ausbau Clara-Schumann-Realschule zur Gesamtschule / Sekundarschule

Die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid beantragt die Genehmigung für einen Schulversuch Ausbau der Clara-Schumann-Realschule zu einer inklusiv-geführten Ganztags - Gesamtschule zum Schuljahr 2012/2013, alternativ zum Schuljahr 2013/2014.

Sollte die Genehmigung aufgrund der Schüler- oder Anmeldezahlen bzw. des Elternvotums nicht erteilt werden, beantragt die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid die Genehmigung für einen Schulversuch Ausbau der Clara-Schumann-Realschule zu einer inklusiv-geführten Sekundarschule zum Schuljahr 2012/2013, alternativ zum Schuljahr 2013/2014. Für diesen Fall bietet die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid der Gemeinde Ruppichteroth an, in der Ortslage Ruppichteroth eine Dependence der Sekundarschule Neunkirchen einzurichten.

Der Ausbau soll – ähnlich der Einführung des Ganztags – stufenweise erfolgen.

Sollte die Genehmigung erst für das Schuljahr 2013/2014 erteilt werden, beantragt die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid eine Ausnahmegenehmigung zur Weiterführung der Hauptschule Neunkirchen für das Schuljahr 2012/2013 mit einer Klasse.

Die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ist einverstanden, die aus Neunkirchen-Seelscheid an der Gesamtschule Much angemeldeten Schülerinnen und Schüler zum Erreichen des Quorums mitzählen zu lassen, wenn die Genehmigung zum Schulversuch erteilt wird.

Begründung für das Entwicklungsvorhaben:

Der Runde Tisch Schule, bestehend aus Vertretern der Elternschaft und der Schulleitungen aller Schulen sowie Vertretern aus Politik, Verwaltung und Jugendhilfe hat sich in seiner letzten Sitzung für eine Weiterentwicklung des Schulsystems auch in Neunkirchen-Seelscheid mit der Gründung einer Sekundar- oder Gesamtschule ausgesprochen. Alle Ratsfraktionen haben bei den jüngsten Diskussionen ebenfalls für eine Weiterentwicklung votiert. Alle Schüler(innen) sollen auch zukünftig in Neunkirchen-Seelscheid beschult werden können.

Die Befragung der betroffenen Eltern der an Real- und Hauptschule Neunkirchen angemeldeten Schüler(innen) und des jetzigen Grundschul-Jahrgangs 3 wird noch diese Woche erfolgen. Auch die Schulkonferenz der Realschule wird bis zur Ratssitzung befragt.

Der Gemeinderat hat eine entsprechende Dringlichkeitsentscheidung getroffen, die bereits am 27.03.2012 durch den Rat bestätigt werden wird. Der grundsätzliche Bedarf ergibt sich aus der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid.

Die hohe Anzahl an ausgesprochenen Qualifikationen für den Besuch der Sekundarstufe II, die räumliche und organisatorische Verbindung mit der Hauptschule Neunkirchen, die mit dem Gütesiegel ausgezeichnete individuelle Förderung sowie das vorhandene Raumprogramm mit Mensa und Betreuungsräumen bieten alle Voraussetzungen zum schnellen Ausbau der Clara-Schumann-Realschule im Rahmen eines Pilotprojektes hin zu einer Sekundar- oder Gesamtschule gem. Schulgesetz NRW.

Mit der Verleihung des Gütesiegels individuelle Förderung belegt, zeichnet sich die Clara-Schumann-Realschule durch ein, so die Begründung der Verleihung „aus mehrjähriger Erfahrung entwickeltes, planvoll systematisiertes und dokumentiertes Konzept, das Vorbild für die Entwicklungsarbeit anderer Schulen sein kann aus. Die vielfältigen Fördermaßnahmen im

sozial-emotionalen wie auch im fachlichen Bereich, ein hochwirksames Beratungskonzept sowie eine intensive, individuelle Begleitung beim Eintritt in die Schule und während der gesamten Schulzeit bis zum Übergang in den Beruf, zeugen von einer hervorragenden pädagogischen Arbeit an der Schule.“

Bereits im nächsten Schuljahr könnten die nur noch 14 an der Hauptschule angemeldeten Schüler(innen) die neue Schule besuchen. Der anstehende Schulleiterwechsel an der Clara-Schumann-Realschule und die in Real- und Hauptschule vorhandenen hochqualifizierten und – motivierten Lehrer- und Leitungskollegien sind problemlos in der Lage den Übergang zu gestalten und garantieren eine hohe Qualität der neuen Schule. Der Ausbau sollte – ähnlich der Einführung des Ganztags – stufenweise erfolgen.

Die endgültige Entscheidung über die Einführung einer Gesamt- oder Sekundarschule ist abhängig vom Ausgang der noch durchzuführenden Elternbefragung, der Entscheidung der Gemeinde Ruppichteroth sowie der letztlichen Ratsentscheidung. Dabei werden zur Erreichung des jeweiligen Quorums Anmeldungen aus Hennef mitgezählt. Die Stadt Hennef hat dazu Ihr Einverständnis erklärt.

Der Ausbau der vorhandenen Clara-Schumann-Realschule zur Sekundarschule böte einen besonderen Vorteil: Sollte in Ruppichteroth der Wunsch bestehen, könnte bereits zum nächsten Schuljahr eine Dependence der Sekundarschule errichtet werden, möglichst auch durch Umwandlung der dortigen Hauptschule. Somit wären auch die Ruppichterother Kinder, die keinen Platz an einer Gesamtschule Much Aufnahme finden konnten, aufgenommen. Der damit verbundene Verzicht auf eine neben dem Antoniuskolleg weitere (zweite) Oberstufe in Neunkirchen stärkt darüber hinaus auch die Oberstufe der neuen Gesamtschule Much.

Begründung der Dringlichkeit:

Die besondere Dringlichkeit ergibt sich aus der kurzfristig (am heutigen Tage bzw. im Verlaufe des morgigen Tages) zu treffenden Entscheidung der Bezirksregierung Köln hinsichtlich der Schulsituation in den Gemeinden Much und Ruppichteroth.

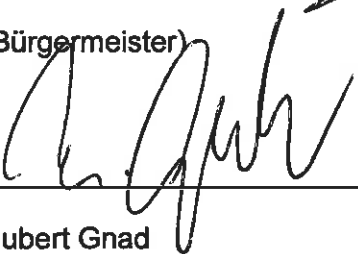
Denkbar könnte hier eine positive Entscheidung zu einer Dependence einer Sekundarschule mit der Gemeinde Nümbrecht, ggf. aber auch mit der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid sein.

Neunkirchen-Seelscheid, den 19.03.2012



Helmut Meng

(Bürgermeister)




Hubert Gnad

(stv. Vorsitzender der SPD-Fraktion)



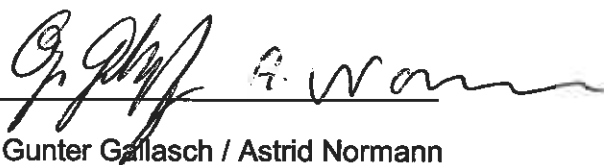
Walter Steilen

(stv. Vors. Fraktion Wir für Neunkirchen-Seelscheid)



Christa Biemer

(Vorsitzende der CDU-Fraktion)



Gunter Gallasch / Astrid Normann

(Vorsitzende der Fraktion B90/Grüne)



Heinz Hadamik

(Vorsitzender der FDP-Fraktion)